

Einladung zu einem Bündnis für eine Verkehrswende in Köln und gegen einen Ost-West-Tunnel!

Die Ost-West-Trasse der Stadtbahn muss ausgebaut werden. Im Bereich zwischen Kalk und der Universitätsstraße sind die Linien 1, 7 und 9 in den Stoßzeiten an ihrer Kapazitätsgrenze.

Die Stadtverwaltung und die KVB möchten einen Tunnel, der am Heumarkt beginnt und in der kürzesten Variante vor dem Neumarkt und in der längsten an Melaten endet. Jedoch bringt ein Tunnel gegenüber einer oberirdischen Lösung keine Kapazitätsvorteile, ist teurer und ihr Bau würde erhebliche personelle Ressourcen binden. Verschiedene Ratsfraktionen haben weitere Vorschläge für Tunnelbauten in die Diskussion eingebracht.

Wir sind FÜR EINEN MÖGLICHST SCHNELLEN OBERIRDISCHEN AUSBAU DER OST-WEST-TRASSE. Statt Geld und personelle Ressourcen für einen Tunnel zu verschwenden, fordern wir, beides für den SCHNELLSTMÖGLICHEN AUSBAU DES ÖPNV IM GESAMTEN STADTGEBIET einzusetzen. Wir wollen die ZURÜCKDRÄNGUNG DES AUTOVERKEHRS ZWISCHEN HEUMARKT UND MELATEN, um so Platz für den ÖPNV, den Rad- und Fußverkehr und für städtische Erlebnisräume zu schaffen. An Kreuzungen muss der ÖPNV konsequenten Vorrang gegenüber dem Autoverkehr bekommen. Nur so gelingt eine Verkehrswende und kann die Belastung mit Lärm und Luftschadstoffen gesenkt werden.

Die von der Stadtverwaltung und der KVB organisierte „Bürgerbeteiligung“ endet am 30.06.2018 mit einer Veranstaltung im Rathaus. Im Herbst soll der Kölner Rat zwischen der oberirdischen Lösung und den Tunnelvarianten entscheiden. Aus diesem Anlass wollen wir am 29.06.2018 in der Öffentlichkeit unsere oben aufgeführten Forderungen zu Gehör bringen.

Deshalb laden wir ein zu einem Bündnistreffen

Wann? Montag, den 28.05.18, 19:00 Uhr

Wo? Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Raum: Kleines Forum im Südtrakt

um gemeinsam zu diskutieren, mit welcher Aktion wir unseren Forderungen am 29.06.18 Nachdruck verleihen, und wie wir danach gemeinsam an diesem Thema weiterarbeiten.

Es laden ein:

attac Köln, Colonia ELF, DIE LINKE.Kreisverband Köln,
IG Oben Bleiben, nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V., Naturfreunde Köln-Kalk,
Umweltgewerkschaft (Ortsgruppe Köln/Leverkusen)